



Medienmitteilung IG Verkehr Köniz, vom 11. März 2017

Paketbildung auf der Linie 10 - Ast Köniz hat sich in Luft aufgelöst

Seit Anfang Januar 2017 ist die Durchmesserlinie der Buslinie 10 (Schliern – Rüti Ostermundigen) in 2 Äste aufgeteilt. Die Linie 10 verkehrt neu zwischen Schliern und dem Hauptbahnhof Bern, die Linie 15 befördert die Passagiere zwischen dem Hauptbahnhof Bern und der Rüti in Ostermundigen. Dies wurde aufgrund der Bauarbeiten beim Eigerplatz nötig.

Und siehe da, die Paketbildung (2 Busse die kurz nacheinander fahren) hat sich in Luft aufgelöst. Was die IG Verkehr Köniz bereits 2014 als Teil eines Lösungskonzepts propagiert hat, wird nun durch die Praxis bestätigt.

Die erwähnte Paketbildung ist ein Produkt des Durchmesserlinien-Konzepts, da insbesondere auf dem Ast Ostermundigen Teilabschnitte von Verkehrsstörungen betroffen sind. Dadurch fuhren die Busse einander auf und erreichten den Bahnhof Bern in den Hauptverkehrszeiten im Doppelpack. Da sich die Busse zudem im Hauptbahnhof fast vollständig entleerten und anschliessend mit Fahrgästen nach Köniz wieder füllten, konnten diese Pakete nicht aufgelöst werden, was sich in der Folge auch auf den Ast Köniz negativ auswirkte, denn diese Pakete belasteten den Zentrumsverkehr in Köniz massiv.

Die IG Verkehr Köniz fordert Bernmobil auf, die Durchmesserlinie-Strategie für die Buslinie 10 ernsthaft zu hinterfragen. Die aktuelle Situation zeigt auf, dass die Auftrennung der Buslinie 10 in einen Ast Köniz, bzw. Ostermundigen betrieblich machbar ist und ohne weitere Massnahmen einen positiven Effekt auf die Einhaltung der Takte und auch auf die Beeinträchtigung des restlichen Verkehrs hat.

Die aktuelle Situation entlarvt auch das Märchen, dass ein grosser Prozentsatz der Fahrgäste über den Hauptbahnhof Bern hinaus verkehren. Täglich kann beobachtet werden, dass nur einzelne Fahrgäste im Hauptbahnhof ankommend auf die Linie 15 Ostermundigen bzw. 10 Köniz umsteigen.

IG Verkehr Köniz

Thomas Schneiter
Präsident IG Verkehr Köniz

Rückfragen: 079 439 92 68